

Lister Kirchen

Nr. 121 – August/September 2022



Fünf Brote und zwei Fische

Mitteilungen der
Lister Johannes- und
Matthäus-Kirchengemeinde



Liebe Leserinnen und Leser,

Kürzlich fiel mir ein altes Buch des amerikanischen Kolumnisten Bill Bryson wieder in die Hände. Einer seiner Texte beginnt damit, wie jemand bei einer Hotline anruft, weil der Becherhalter seines Computers abgebrochen ist. „Unsere Rechner haben keine Becherhalter“ sagt die Stimme aus dem Hörer. Nach langem Hin und Her, stellt der Hotliner fest, dass es sich um die CD-Laufwerks-Schublade des Anrufers handelt. Dieser alte Witz ließ mich darüber nachdenken, dass die zum Verständnis nötige Allgemeinbildung nicht mehr so präsent sein dürfte, dass die Pointe auch in den Lacherfolg mündet. Meine Gedanken liefen weiter und ich fühlte mich alt: Ich habe mit der CD eine Kulturtechnik überlebt, die in meiner Jugend erst erfunden wurde. Heute ist sie obsolet.

Manchmal denke ich darüber nach, von welchen geschichtlichen Ereignissen ein Mensch beeinflusst wurde, der vor einer bestimmten Anzahl von Jahren gelebt hat, welche kommenden Ereignisse er erahnen konnte, welche ihm unmöglich vorkamen. Gehen wir einfach mal 40 Jahre zurück ins Jahr des Herrn 1982 (85% der Deutschen waren Mitglied einer christlichen Kirche, 2022 noch 50%). Der CD ging es damals wie heute: sie existierte, aber spielte im Leben der meisten Menschen (noch) keine Rolle. Mobile Telekommunikation war Science Fiction, aber auch ein für die Science Fiction bedeutsames Datum lag noch in der Zukunft: 1984! Selbst der Film „Zurück in die Zukunft“ war noch Zukunftsmusik. Der Eiserner Vorhang trennte noch Europa und es war niemand in Sicht, der ihn aufziehen konnte. Dementsprechend war die NATO weder „hirntot“ noch scheinot sondern hatte – wie heute wieder – ein dezidiertes Feindbild. Im Unterschied zu heute demonstrierten hunderttausende Deutsche für Frieden und gegen Aufrüstung. Nicole gewann mit „Ein bisschen Frieden“ den Grand Prix d’Eurovision (heute Eurovision Song Contest). War sie naiv??

Noch hatten wir keine Ahnung, dass wir Deutschen 16 Jahre von Helmut Kohl regiert werden und dass bald auf vielen Schreibtischen Bildschirme stehen würden – auf denen eines Tages wiederum ein „Schreibtisch“ erschien. ;-) (Die Zeichenfolge am Ende des letzten Satzes wurde übrigens 1982 im sogenannten Arpanet lanciert, wir wissen, wo das hingeführt hat.)

Vom Klimawandel wussten wir noch nicht viel, aber wir kannten das Waldsterben, das es sogar als Begriff in die englische Sprache geschafft hatte. Fernseher sind dünner geworden seitdem, die Sonnencremes haben eine Null zugelegt. Geld haben wir sehr viel mehr, aber wie steht es mit der Lebensqualität? Unsere Medien wurden vielfältiger und digitaler. 1982 gab es in der Bundesrepublik ganze drei Fernsehprogramme, vom Internet ganz zu schweigen. Amüsieren wir uns zu Tode? (Neil Postman schrieb sein berühmtes Buch übrigens erst 1985) 1982 war das Jahr der Neuen Deutschen Welle – von Trio über Falco bis zu Markus, der berühmt wurde mit seiner Liedzeile „Und kost’ Benzin auch drei Mark zehn, scheißegal, es wird schon gehn.“

Ich glaube, 2022 ist doch ein bisschen wie 1982 ...

Tim Schmitz-Reinthal



Inhalt

Andacht	Seite 3
Aus der Gemeinde	Seite 5
Vesperkirche	Seite 8
Musik	Seite 12
Freud und Leid / Kontakte	Seite 13
Aus der Nachbarschaft	Seite 14
Termine	Seite 15
Gottesdienste	Seite 16

Impressum

Redaktion: Marco Müller, Kristin Reymann,
Tim Schmitz-Reinthal, Nathalie Wolk
(V. i. S. d. P.): Pastorin Nathalie Wolk
Wöhlerstr. 13, 30163 Hannover;
Anzeigen: Claudia Grosser, 66 96 22
redaktion@lister-kirchen.de

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Gemeindefriede Druckerei,
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 7.000 Stück
Redaktionsschluss Heft 122: 3.9.2022



„Unser Leben sei ein Fest“

Vieles haben wir in diesem Sommer nachzuholen: Da war eine Reise, auf die wir uns so gefreut hatten, ausgefallen. Da musste ein Familienfest, das uns so viel bedeutet hat, verlegt werden. Jetzt sind die Kalender wieder voll. So erleben wir es als Kirchengemeinde auch.

Zwei Jahre haben wir die Vesperkirche, die einige so engagiert planen, verschoben. Dieses Jahr im September ist es soweit, ein großes Fest in unserer Kirche mit Essen, Kulturprogramm und Aktivitäten für alle Generationen, 15 Tage lang. Wir sind alle gespannt. In diese Lebens- und Planungssituation hinein kommt mir ein Lied aus dem Gesangbuch in den Sinn, seine beschwingte Melodie klingt mir im Ohr in einer weiteren Strophe:

„Unser Leben sei ein Fest. Jesu Kraft als Grund unserer Hoffnung.

Jesu Brot als Mahl der Gemeinschaft. Jesu Wein als Trank neuen Lebens.

Unser Leben sei ein Fest in dieser Stunde und jeden Tag.“

Es ist eine steile Forderung, denn sehr oft und für viele Menschen ist das Leben alles andere als ein Fest. Genügend Situationen kann ich denken, wo es nicht festlich in uns ist. Jesu Geist, Jesu Wort, seine Güte und seine Liebe verändern aber die Welt, sein Fest

wird in Brot und Wein zu dem unsrigen. Und genau diesen Gedanken der Gemeinschaft durch Essen und Trinken und darüber hinaus nimmt unsere Vesperkirche auf.

Feste sind ein Grundbedürfnis jedes Menschen. Feste erheben uns über die Gewöhnlichkeit des Lebens, streifen das Alltägliche ab. Sie nehmen uns ein paar Stunden auch Schweres und Bedrückendes von unseren Schultern, sie durchbrechen wie Sonnenstrahlen die dunklen Wolken, die über dem Leben hängen. In Fest und Feier verdichtet sich auch das Verlangen nach Sinn und Sehnsucht, nach dem, was froh und glücklich macht. Feste begrenzen unseren Blick nicht auf das Leben, sondern sie richten den Blick über die Begrenztheit des Lebens hinaus. Und das Lied weiß, dass wir im Glauben den Grund unserer Hoffnung finden.

Dass Hoffnung von unserer Vesperkirche ausgeht, dass Menschen im Essen Gemeinschaft finden und dass ihre Sehnsucht nach neuem Leben erfüllt wird, das hoffen wir für diese 15 Tage im September und jeden weiteren Tag. Lassen Sie uns fröhlich Vesperkirche feiern.

Ihre Pastorin Elke Marx



Jeder Mensch
ist etwas
ganz Besonderes.

Und daher braucht jeder seine ganz
individuell angepaßte Matratze.

Wir beraten Sie
gern über Ihre beste
»Bett-Anlage«.

Hohmann
... hat Ihr Bett.

Kollenrodtstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64

Wiese
Bestattungen

In begleiteten Trauergesprächskreisen helfen wir Trauernden,
mit dem Verlust eines geliebten Menschen umzugehen und
neuen Lebensmut zu schöpfen.

Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner
im Trauerfall. Sprechen Sie mit uns!

0511 **957 857**
www.wiese-bestattungen.de

Hannover: Baumschulenallee 32 · Altenbekener Damm 21
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105



Zertifiziertes Unternehmen
nach DIN EN ISO 9001:2008

Qualifizierter
Bestatter **acternitas**

Abschied Leben



HAUSHALTSAUFLÖSUNG
F R A N K P. R. B O C K

UHLEMEYERSTR.25 / 30175 HANNOVER
TEL.: 0177 / 66 33 052 FAX: 0511 - 98 865 20
Haushaltsaufloesungen.Bock@t-online.de

Andrea Kerber

Bistro + Partyservice

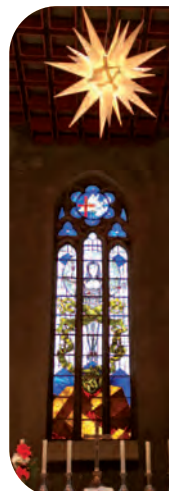
Unsere Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag
von 9.00 bis 16.00 Uhr
und ab 20 Personen
auch außerhalb der
Geschäftszeiten, sowie
Samstag & Sonntag!

Erlesene Köstlichkeiten zu jedem Anlass
Frühstück • Mittagstisch • Kaffee + Kuchen
Partyservice • Familienfeiern
Firmen- und Messe-Catering

Podbielskistraße 107 · 30177 Hannover

☎ (0511) 220 84 79 • ☎ (0511) 220 84 80 • ☎ 0177 855 43 90

✉ mail@andreakerber.de • www.andreakerber.de



**Anzeigen in den
Lister Kirchen:
Neue Farben,
Neue Größen
Neue Kunden
Neue Zeiten**

**Für unsere Konditionen
wenden Sie sich bitte an
das Gemeindebüro:
Claudia Grosser,
Tel. 66 96 22**



**Jubelt...!
Lasst euch feiern...!**

50 Jahre gemeinsam auf dem Weg zu sein, das ist nicht nur in der viel zitierten „heutigen Zeit“ etwas sehr Besonderes – von 60 oder 65 Jahren ganz zu schweigen... Die Feste der Goldenen Hochzeit, der Diamantenen oder der Eisernen Hochzeit sind deshalb zu Recht bedeutende Wegmarken, an denen man sich Zeit nehmen kann zurückzuschauen, um dankbar auf Wege und Entwicklungen zu blicken. Aber nicht nur das! Man kann noch einmal neu um Segen bitten für Wegstrecken, die vor einem liegen. Noch einmal zu zweit vor dem Altar stehen – natürlich ist das möglich. Kleine Gottesdienste zu Jubelhochzeiten gehören selbstverständlich zu dem, was auch wir in unserer Kirchengemeinde möglich machen wollen.

Gleichwohl muss es gar nicht so „groß“ werden. Als Pastor*innen würden wir „unsere“ Jubelpaare auch gern daheim besuchen und gratulieren. Allerdings haben wir ein echtes Problem, von dem viele Gemeindeglieder gar nichts wissen (können): Die Hochzeitsdaten vieler älterer Gemeindeglieder sind uns nicht verlässlich bekannt! Vor allem dann, wenn Menschen vor vielen Jahren zugezogen sind, sind entsprechende Meldedaten unter Umständen nicht übermittelt worden.

Aus diesem Grund bitten wir herzlich darum, sich im Gemeindebüro zu melden, wenn der Wunsch besteht, dass Pastorin Wolk oder Pastor Müller zum Jubiläum vorbeischauchen. Und wie gesagt: auch mehr als ein Besuch ist denkbar – lassen Sie uns gern ins Gespräch kommen!

Pastor Marco Müller

Du zählst! Gottesdienst(e) zur Einschulung

Unter all den vielen Menschen, die es auf der Welt gibt, kennt Gott ganz genau deinen Namen! Kennt deine Aufregung vor der Einschulung, weiß, was du in deiner Kita gern gespielt hast, weiß um deine Sorgen und Ängste, die dich und deine Familie be-



gleiten – und genauso auch deine Vorfreude auf das, was da kommt.

Die Einschulung ist ein besonderer Schritt im Leben eines Kindes, im familiären Zusammenleben. Wir feiern diesen Schritt in einem ökumenischen Gottesdienst für die ganze Familie.

Freitag, 26. August – 18:00 Uhr

Besonderes Highlight in jedem Einschulungsgottesdienst ist der Moment, in dem die Kinder für die neue Zeit in ihrem Leben gesegnet werden.

Herzlich eingeladen sind alle Erstklässler*innen mit ihren Lieben – eine vorherige Anmeldung ist in diesem Jahr noch einmal erforderlich (über das Gemeindebüro) – eventuell gibt es dann auch einen zweiten Gottesdienst! Gerne dürfen schon Schultüten und die Schulranzen mitgebracht werden – auch wenn die Einschulung dann erst am nächsten Tag stattfindet!

Wir freuen uns auf dich und deine Familie!

*Im Namen des Teams
Pastorin Nathalie Wolk*

„Ist schon mal jemand bei einer Taufe ertrunken?“



Von U-Bahn-Linien, Lister Meile und Eilenriede weit und breit keine Spur. Das KonfiCamp 2022 hat die Lister Konfis im Juni aufs Land verschlagen. Oese ist ein winziges Dorf östlich von Bremerhaven. Neben vielen Kühen, zehn Treckern und knapp 350 Einwohnern gibt es dort auf den ersten Blick nicht viel. Dann aber entdeckt man ein fantastisches Jugendfreizeitheim, in dem die Konfirmant*innen der Lister Konfizeit vier Tage lang über die Bibel, die Schöpfungserzählungen, über Schneeflocken und die Taufe nachgedacht haben und vor allem darüber, wie das alles zusammenhängen könnte.

Intensive Tage waren es. Mit Lagerfeuer und Stockbrot, mit lustigen Quiz-Abenden und schwierigen Challenges für konkurrierende Teams. Und



auch tiefgehende Fragen und wichtige Erkenntnisse blieben nicht aus. Dass es seit Beginn der Erde zum Beispiel wohl noch nie eine Schneeflocke gegeben habe, die irgendeiner anderen gleich gewesen sei. Und was solche Einzigartigkeit in Gottes Schöpfung wohl für uns Menschen bedeuten könnte. Oder dass die Sache mit der Taufe alles andere als auf die leichte Schulter genommen werden sollte, weil die Zuneigung, die sich dort zeigt, lebenswichtig sei.

„Was ich schon immer zum Thema Taufe wissen wollte...“, war eine Station, an der Konfis Fragezettel anpinnen konnte. „Ist schon mal jemand bei einer Taufe ertrunken?“, wollte eine*r wissen. Was auf den ersten Blick ein bisschen komisch klingt, führte ziemlich schnell zu „des Pudels Kern“. „Allerdings!“, hörten die erstaunten Konfis, „genau genommen: jedes Mal, wenn ein Mensch getauft wird, stirbt auch einer...“ Das gewöhnungsbedürftig Bild stammt vom Apostel Paulus höchstpersönlich und findet sich im Römerbrief. Tatsächlich soll etwas untergehen und all seine Macht verlieren, meint Paulus: Der „alte Mensch“, der von Gottes Liebe nichts weiß, der von Hoffnung und allen guten Geistern verlassen ist... „Wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, sind einbezogen worden in seinen Tod“, schrieb der Apostel (Römer 6,3). Die Taufe mache alles neu, auch wenn jeder Mensch ein Leben lang in den Glauben an Gottes Güte hineinwachsen müsse. Auch das war für die meisten neu: Dass Taufklei-



der eben aus gutem Grund viel zu groß für die kleinen Kinder seien, die in ihnen getauft werden. Eben weil wir alle immer noch im Glauben wachsen, immer wieder mit Zweifeln ringen und immer neu Vertrauen fassen müssten.

Es waren intensive Tage in Oese, in denen ein Team aus hauptamtlichen und jugendlichen Teamern sich über Konfirmand*innen freute, die mit viel Lust und guter Laune dabei waren. Die Freizeit-Hits waren ständig aus irgendeiner Ecke zu hören und dass Konfis auch im Jahr 2022 noch auswendig lernen können, zeigte sich, wenn hier oder da kleine Grüppchen sich bemühten, Liedtexte zusammenzureimen. Am Ende des Camps stand die feierliche Taufe von vier Jugendlichen. Ihre Familien hatten sich auf den weiten Weg gemacht und so endete das KonfiCamp 2022 in einem großen Fest: mit Taufgottesdienst und Hamburgern vom Grill und richtig guter Stimmung.

Pastor Marco Müller

Lister-Kirchen-Stiftung – Bericht 2021

Unsere Lister-Kirchen-Stiftung unterstützt in unserer Kirchengemeinde verschiedene Aufgabenfelder in besonderer Weise. Für die Arbeit mit Kindern, für die Kirchenmusik und Beiträge zum kulturellen Leben in unserem Stadtteil hält sie finanzielle Mittel bereit und unterstützt auf Antrag großzügig. Im vergangenen Jahr konnten viele Spenden für diese Arbeit gesammelt werden, insgesamt sind Spenden für die Arbeit der Lister-Kirchen-Stiftung in Höhe von 5.321 € eingegangen. Eine große Summe ist das! All denen, die es möglich gemacht haben, dass am Ende des Jahres so viel Geld zusammengekommen ist: DANKE!

Neben den Spenden, die für die Stiftungsarbeit flüssig zur Verfügung stehen, ist es auch möglich, den Grundstock, das Stiftungsvermögen, zu erweitern durch eine Zustiftung. Die Spende wird dann in das Stiftungsvermögen eingebracht und ist fest angelegt. Im Jahr 2021 haben wir Zustiftungen in Höhe von insgesamt 1.500 € erhalten, die nun das Gesamtvolumen der Stiftung auf 196.925,28 € erhöhen.

Im vergangenen Jahr wurden mithilfe von Stiftungsmitteln zwei Projekte maßgeblich unterstützt: Zum einen fand im November "FRIDAYS – for the sake of our planet" statt. Ein bild- und tongewaltiges Kunstwerk, das von George Speckert komponiert und bereitgestellt wurde und für fünf Tage im November in unserer Matthäuskirche zu erleben war. Im Dezember öffneten sich dann die Kirchentüren zweimal für das Weihnachtsoratorium. Die vier Akte

des Balletts von John Neumeier wurden an zwei Abenden in unserer Kirche gezeigt – spektakulär projiziert an unsere Betonwände und mit sattem Klang bereicherte das Hamburger Ballett unsere Adventszeit 2021.

In diesem Jahr plant das Stiftungskuratorium die Bereitstellung von Mitteln zur Unterstützung der Vesperkirche, die in unserer Kirche stattfindet (11.-25. September). Weiterhin gibt es im November (endlich) die wegen Corona mehrmals verschobene Aufführung der „Dvo ák-Messe“: Unsere Kantorei wird die Messe in D-Dur für Soli, Chor und Orgel op. 86 von Antonín Dvo ák (1841-1904) am 9. Oktober 2022 in der Matthäuskirche präsentieren.

Wer einen Beitrag zu unserem kulturellen und musikalischen Gemeindeleben sowie unserer Arbeit mit Kindern leisten möchte, mag gern die Möglichkeiten nutzen, die auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes für Spenden oder Zustiftungen angegeben sind.

Für das Kuratorium

Pastorin Nathalie Wolk



VesperBühne

Beginn ist immer 19:15 Uhr.

Musik aus Johannes und Matthäus Sonntag, 11.09. „Dvořák und mehr..“

Die Kantorei unter der Leitung von Thomas Dust präsentiert Ausschnitte aus der Messe D-Dur op.86 von Antonin Dvořák

Victoria Refardt, Fagott, Finja Hähndel, Querflöte, und Tala Brüggemann, Oboe, spielen ein Stück von Carl Stamitz

Joachim Frost, Trompete, spielt den ersten Satz aus dem Concerto in c-Moll des Venezianers Ignazio Marcello

Marie Dorothee Frost, Violine, präsentiert den ersten Satz der Violinsonate G-Dur von Antonin Dvořák Orgelpräludium in C-Dur von Johann Sebastian Bach, gespielt von Marten Jambor.



Ein Abend mit Felix Reuter – Pianist, Musikkomödiant und Improvisationskünstler

Donnerstag, 15.09.

„Die verflixte Klassik“

Felix Reuter ist Pianist und Komponist und Improvisationskünstler. Er zeigt keine fertigen Kompositionen, sondern improvisiert die Musikgeschichte von 300 Jahren und scherzt dabei über Jazz und Bach, Rock'n Roll und Mozart, Schwäne und Wasser... Klassik ist verstaubt? Kein bisschen. Er belehrt nicht, er unterhält. Man erfährt die kuriosesten Geschichten und Diebstähle in der Musikgeschichte. Evergreens, die jeder mitpfeifen kann, entdeckt er plötzlich in völlig anderen Werken wieder. Von der Werbung zur Symphonie, oder vom Musical zu Bach – unterhaltender kann es nicht sein. Erwarteten Sie ein unglaubliches Konzert!



Jugendbigband der Käthe-Kollwitz-Schule

Montag, 12.09.

„KKS Big Band“

Seit vielen Jahren eines der besten Jugendjazzorchester des Landes
Geleitet wird das Ensemble von Michael Thiemann und Anna Carolin Eckhardt.



Kabarett mit Martin Herrmann Freitag, 16.09.

„Beckenbodengymnastik für Männer“

Manche Männer scheuen das Altern derart, dass sie nur noch vom A-Wort reden, dabei ist Altern etwas Schönes: es klappt von alleine und jeder kann es, sogar ohne extra Ausbildung. Wie man mit dem Altern humorvoll umgeht, zeigt **Martin Herrmann**, in Wort und Lied.



Ukrainisches Ensemble

Dienstag, 13.09.

„Saitenklang und Herzgesang“

Paradies: Raum für Diskussion, für Inspiration und Freude mit Knut Diers und Rainer Künnecke

Mittwoch, 14.09.

„Hey, ist da das Paradies?“

Was das Universalgenie Gottfried Wilhelm Leibniz zum Paradies sagte, erzählt uns der Schauspieler **Rainer Künnecke**. Er tritt zusammen mit dem Reiseschriftsteller **Knut Diers** in einem inspirierenden Programm auf. Wie gelangen Menschen ins Paradies? Und auf welchen Pfaden, Umwegen und Abkürzungen? Es geht um das Glück im Kleinen, um Heimat und den ganzen Planeten.



Poetry Slam-Abend

Sonnabend, 17.09.

„Poetry Slam: Glaub doch was du willst!“

Am Anfang war das Wort, dann der **Poetry Slam**. So oder so ähnlich steht es geschrieben. Bei diesem Wortgefecht streiten vier Poet*innen über Fragen des Glaubens und ihre innere Überzeugung. Dabei ist alles erlaubt, was gefällt. Egal ob Comedy, Lyrik, Storytelling oder dadaistische Lautmalelei.

Moderation: Gerrit Wilanek.
Slammende: Antonia Josefa, Tanja Schwarz, Matti Linke, Dominik Bartels.





**Lesung und Musik
(Theater in der List)**
Montag, 19.09.
„Kultur gegen Rechts“
mit Elke Siemon (Akkordeon),
Gerd Becker (Gesang), Willi
Schlüter (Rezitation)

**Krimi-Lesung
mit Margarethe von
Schwarzkopf**
Donnerstag, 22.09.
„Ermittlerin wider
Willen“



Improtheater mit den Improkokken
Dienstag, 20.09.

„Improvisationstheater vom Feinsten“
Die **Improkokken** kommen in die Vesperkirche, um dort nach Vorgaben des Publikums zu improvisieren. Die Zuschauer*innen erwarten ein Potpourri verschiedenster Geschichten – jeder Auftritt eine neue Premiere. Seid dabei und genießt einen kurzweiligen Abend voller Spontaneität und Spiel Freude!



**Brass meets
Songs
Blechbläser
und
Songwriter**
Freitag,
23.09.

„Feuer und
Flamme mit
Holz und Blech“

Die überraschende Begegnung des **Lister Posaunenchores** und des Saxophonisten **Thomas Zander** bietet Musik, die sie so noch nie gehört haben; ein Mix aus Chorälen, Chansons, Pop und Jazz bringt Herzen und Gemüter zum Glühen.

**Jazzkonzert
mit dem Quartett
Orth|Bürgel|Schwebs|Schmigelok**
Mittwoch, 21.09.

„Von Mozart bis Monk“

Die Melange wird ziemlich wild. Ulli Orth, Andreas Bürgel, Peter Schwebs, Dieter „Zipper“ Schmigelok widmen sich in diesem Programm liebevoll geliebten Jazzklassikern, aber vor allem auch Stücken von Mozart und Chopin, die sie bei dieser Gelegenheit durch den Jazzwolf drehen.



**Musik jüdischer Künstler
in der Weimarer Zeit
mit Sören Thies – Akkordeon und Gesang**
Sonnabend, 24.09.

„Liebling, mein Herz lässt dich grüßen...“
Sören Thies möchte mit diesem Programm an die Künstler der Weimarer Zeit erinnern, deren Namen heute zu Unrecht oft völlig vergessen sind. Tonfilmschlager von Werner Richard Heymann, Hans May und Friedrich Hollaender treffen auf Kabarett-Songs von Curt Bry und Willy Rosen. Dem weltberühmten Tenor Joseph Schmidt wird genauso gedacht wie der unvergleichlichen Schauspielerinnen Dora Gerson. Für einen Abend werden die Goldenen 20er wieder lebendig, eine Zeit in der die europäische Kultur so produktiv und vielfarbig war wie niemals zuvor.



www.wir-kaufen-ihre-immobilie.de

SIE möchten Ihre Wohnung oder Haus verkaufen?
WIR garantieren eine schnelle Abwicklung.
WIR leisten eine Anzahlung auf Ihre Immobilie.
WIR erwerben für uns selbst zur weiteren Projektierung.
SIE rufen uns an und wir informieren Sie unverbindlich.

Detlef Eberl
Beteiligungsgesellschaft mbH Tel. 05 11 / 35 34 599



Jutta Beukenberg **Beukenberg** Rechtsanwältin
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht
Deutsches und internationales Familienrecht
**Scheidung, Unterhalt, Eheverträge, Zugewinn, Sorge-
und Umgangsrecht, Vermögensauseinandersetzung,
Trennungs- und Scheidungsfolgevereinbarungen**
Uhlemeyerstraße 9+11 Tel. 05 11 / 59 09 10 - 90
30175 Hannover Fax 05 11 / 59 09 10 - 55
www.dasfamilienrecht.de www.beukenberg.com
www.scheidungleicht.de beukenberg@beukenberg.com

 **Albertinum**
Seniorenwohnstift



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DI A K O N I E

 **Albertinum**
Überbrückungspflege



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DI A K O N I E

 **AEH**
Ambulanter Pflegedienst



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DI A K O N I E - S I E G E L P F L E G E

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 62 50 30

www.AEH-Hannover.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DI A K O N I E

 **Tabea**
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DI A K O N I E - S I E G E L P F L E G E

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-32

www.Tabea-Tagesbetreuung.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DI A K O N I E



**Anzeigen in den
Lister Kirchen:
Neue Farben,
Neue Größen
Neue Kunden
Neue Zeiten**

**Für unsere Konditionen
wenden Sie sich bitte an
das Gemeindebüro:
Claudia Grosser,
Tel. 66 96 22**



*Für Senioren bequemes Renovieren
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,
hinterlassen ein sauberes Heim!*

GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR
31 44 41
Große Pfahlstraße 26 · 30161 Hannover
WWW.Seniorenmaler.de

Herzmann Niemann
Bestattungsinstitut

Inh. Petra Niemann

- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
- Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführungen im In- und Ausland



Seit 1903 in Familienbesitz

30163 Hannover – Vahrenwald, Husarenstr. 29
Telefonisch Tag und Nacht zu erreichen unter
0511 / 66 12 34, 66 38 37, Fax 0511 / 66 80 16
Email: niemann-bestattungen@t-online.de

VesperKirche 11. bis 25. September 2022

VesperMahlzeit: täglich von 17:00 bis 19:00 Uhr

VesperGottesdienst: montags bis samstags, 18:45 Uhr „Impuls – Nahrung für die Seele“

Die Sonntagsgottesdienste finden Sie auf Seite 16.

VesperBühne: montags bis samstags ab 19:15 Uhr (siehe Seite 8 -9)

VesperAktion: montags bis samstags 16:30 bis 18:30 Uhr

11. September

VesperAction:Kletterturm

12. September

Kinderprogramm mit unserer Kita
Infostand der Diakoniestation Nordost

13. September

Mobile Fahrradwerkstatt
Nähwerkstatt für Kinder
Märchenerzähler (Christian Laengner)
Musikprofilgruppen der IGS List

14. September

Stadtmobil
Funker aus dem Lister Turm
Naturentertainment Herrenhausen:
Lili & Claudius – die Grünforscher

15. September

„Büchertisch“ mit dem „Runden Tisch gegen Rechts“
Zahnmobil
Bastelwerkstatt für Familien
Musikprofilgruppen der IGS List

16. September

dog dancing
Magie mit Herz: Zauberer Jens Hellmann
Kirche mit Kindern – Aktionstag: „Brückenbauer“ für den Frieden

17. September

Lister-Kirchen-Stiftung
VesperAction: Streetsoccer

18. September

VesperAction: StreetSoccer
Diakonisches Werk Hannover, Abt. Soziale Dienste

19. September

Nachbarschaftsverein
Kinderprogramm mit unserer Kita
Magie mit Herz: Zauberer Jens Hellmann
KiKiMu (Kinder, Kirche & Musik) des Ev.- luth. Stadtkirchenverbands Hannover

20. September

Steinbildhauer „Eindruck und Form“
Mobile Fahrradwerkstatt
Märchenerzähler (Christian Laengner)
Kirche mit Kindern Aktionstag: „Schöpfungsklänge“
Info- und Aktionsstand: Tag-Werke der DIAKOVERE Annastift Leben und Lernen gGmbH

21. September

Bastelwerkstatt für Familien
Spiel mit: Schach
Musikprofilgruppen der IGS List
Diakonisches Werk Hannover, Abt. Soziale Dienste

22. September

Zahnmobil
„Schülerfirma Imkerei der IGS List“

23. September

Aktionsprogramm mit dem Lister Turm und dem Freizeithaus Vahrenwald
Funker aus dem Lister Turm
Infostand der Diakoniestation Nordost
VesperAction: Kistenstapeln

24. September

Lister Kirchenstiftung
Musical-Projektgruppe „Beat for Jesus“
VesperAction: Kistenstapeln

25. September

VesperAction: Kistenstapeln

Nähere Infos finden Sie im Programmheft oder unter www.lister-kirchen.de!

In besonderer Weise hat sich das Stadtteilzentrum Lister Turm für unsere Vesperkirche engagiert und hat finanzielle und personelle Ressourcen zur Verfügung gestellt, um dieses Projekt umzusetzen. Vielen Dank!

„Dreams, Love, Tango“ – Duo „Sing Your Soul“: Klarinette(n) und Konzertakkordeon

Zum dritten Mal gastiert in unserer Kirche das preisgekrönte Duo „Sing Your Soul“ mit Meike Salzmänn, Konzertakkordeon, und Ulrich Lehna, Klarinette(n). Die in Schleswig-Holstein lebenden Künstler waren mit ihrer einzigartigen Kombination von verschiedenen Klarinetten und dem Konzertakkordeon schon zwei Mal in unserer Gemeinde zu Gast. Zuletzt spielten sie 2021 bei der Einführung von Pastorin Nathalie Wolk.

**Sonntag, 4. September
18:00 Uhr**

Ihr neues Programm „Dreams, Love, Tango“ enthält ein Füllhorn von Melodien zum Träumen, musikalischen Liebeserklärungen und temperamentvoller Klezmermusik. Dazu kommt gefühlvoller Tango. Komplettiert wird das Programm durch klassische Werke wie „Romeo und Julia“ und „Gebet an den Mond“. Italienische Folklore von Edvardo di Capua und fröhliche französische Muzette erklingen u. a. mit der tiefen Bassklarinetten, umrahmt vom symphonischen Klang des Konzertakkordeons.

Der mit dem Duo befreundete jüdisch-amerikanische Komponist Jerry Sperling, der für Giora Feidman viele Hits schrieb, trotz der Pandemie mit über 90 Jahren durch Komponieren neuer Melodien mit biblischen Inhalten für das Duo „Sing Your Soul“, und Meike Salzmänn stellt Ihren neuen Tango „Todo solo un sueño“ vor, den sie im Stile Astor Piazzollas komponiert hat.

Trotz Corona war das Duo mit einem ausgefeilten Hygienekonzept auch 2021 mit über 80 Konzerten in vielen Kirchen in ganz Deutschland konzertant unterwegs, erhielt viel Lob von der Presse und füllte die Veranstaltungsräume entsprechend der Besucherzahlgrenzen. In 2022 sind mehrere Konzertreisen durch ganz Deutschland geplant.

Wenn es bei den derzeitigen Corona-Regeln bleibt, ist ein Besuch dieses Konzerts ohne Anmeldung möglich.

Der Eintritt ist frei, Musiker und Kirchengemeinde freuen sich über eine Spende am Ausgang.

sing-your-soul.jimdofree.com



Freud & Leid

Wir haben Abschied genommen von

Es wurden getauft



Jubeln

sollen die Bäume
des Waldes vor dem
HERRN, denn er
kommt, um **die Erde**
zu richten.

1. CHRONIK 16,33

Kontakte

Veranstaltungs-
anmeldung Tel. 66 96 38
anmeldung@lister-kirchen.de
Gemeindebüro Claudia Grosser, Tel. 66 96 22
Wöhlerstr. 13 kg.listerkirchen.hannover@evlka.de
Di bis Fr 10-12 Uhr
Mi 17-19 Uhr

Pfarramt Pastor Marco Müller, Tel. 39 28 10
marco.mueller@lister-kirchen.de
Pastorin Nathalie Wolk, Tel. 69 34 48
nathalie.wolk@lister-kirchen.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Diakonin Elke Beutner-Rohloff, Tel. 271 60 16
elke.beutner-rohloff@lister-kirchen.de

Pastorin
im Ehrenamt Elke Marx
Kirchen-
vorstand elke.marx@lister-kirchen.de
Stiftung Gerhard Ridderbusch
gerhard.ridderbusch@lister-kirchen.de
Tel. 66 96 22, stiftung@lister-kirchen.de

Kirchen-
musiker

Thomas Dust, Tel. 05130 / 37 93 49
thomas.dust@lister-kirchen.de
Michael Rokahr, Tel. 05136 / 822 46
michael.rokahr@lister-kirchen.de
Jan Steffens, Tel. 62 33 73
kuester@lister-kirchen.de
Martina Canestrari-Begemann,
Bothfelder Str. 31, Tel. 69 15 45
kita@lister-kirchen.de

Küster und
Hausmeister
Kinder-
tagesstätte

Kirchenkreis-
sozialarbeiterin Hedda Beißner Tel. 36 87-119
Ev. Beratungs-
zentrum
Super-
intendentin

Oskar-Winter-Str. 2, Tel. 62 50 28
Bärbel Wallrath-Peter, Tel. 66 12 02
sup.mitte.hannover@evlka.de

Unsere Spendenkonten finden Sie auf der Rückseite
des Gemeindebriefs!

Veränderungen

Zusammenarbeit der Gemeinden in List, Oststadt und Zoo

Da die Zahl der Kirchenmitglieder weiterhin rückläufig ist, werden die finanziellen und damit auch die personellen Ressourcen unserer Gemeinden in Zukunft knapper. Eine Möglichkeit, damit umzugehen, ist die Auflösung einer Gemeinde, wie Sie auf dieser Seite von der Heilig-Geist-Kirchengemeinde lesen können. In unserer Kirchengemeinde müssen wir der Entwicklung ebenfalls Rechnung tragen. Um ein vielfältiges Angebot für die Menschen in der Stadt aufrechtzuerhalten, wollen wir unsere Kräfte bündeln. Deshalb werden wir als Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde zukünftig stärker mit der Friedenskirchengemeinde, der Dreifaltigkeitsgemeinde sowie der Apostel- und Markus-Gemeinde zusammenarbeiten.

Seit letztem Jahr treffen sich Vertreter*innen der Kirchenvorstände, um in einen kreativen Austausch zu gehen und gemeinsam Aktionen und Projekte zu planen. Neben dem bereits existierenden gemeindeübergreifenden Himmelfahrtsgottesdienst im Lister Biergarten oder dem Senior*innenausflug haben wir zum Beispiel das Tauffest am 10. Juli in der Eilenriede gefeiert.

Ab dem Spätsommer wird eine Diakonin die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Apostel- und Markus-Gemeinde sowie in der Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde gemeinsam gestalten.

Auch in anderen Arbeitsbereichen wollen wir zukünftig stärker kooperieren und mehr Gemeinschaft und Austausch untereinander initiieren. Viele Gruppen und Veranstaltungsangebote sind über den eigenen Kirchturm hinaus nicht bekannt und öffnen sich gerne für neue Interessierte aus den Nachbargemeinden.

Pastorin Christine Schröder und Pastorin Nathalie Wolk

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“

Ein Wort des griechischen Philosophen Heraklit von Ephesus, liebe Leser:innen, mit dem ich Sie und Euch herzlich grüße. Als ich diese Aussage das erste Mal gehört habe, konnte ich gar nicht fassen, dass es aus einer ganz anderen sehr fernen Zeit stammt, vor über 2500 Jahren. Menschen haben also zu allen Zeiten diese Erfahrung gemacht. Wir heute auch - vielleicht noch extremer in dieser durch die Digitalisierung geprägten Welt. Eine Normalität – täglich. Und doch: Dieses zu akzeptieren fällt uns schwer und stellt uns vor Herausforderungen. Wir erleben das mit der Entscheidung, dass sich die Heilig-Geist-Kirchengemeinde zum Ende des Jahres auflöst, in ganz besonderer Weise. Wir wissen, es verändern sich Dinge, es müssen sich auch Dinge verändern, wenn anderes bewahrt und weitergeführt werden soll. Aber es gehen auch Dinge verloren...In dieser Situation müssen wir uns den Aufgaben stellen, die mit der Aufgabe dieses Stand-ortes als Evangelische Kirche an diesem Ort verbunden sind. Das ist viel Arbeit und sie wird nicht immer mit fröhlichem Herz zu bewältigen sein. Aber wir blicken auch nach vorne: Die Menschen in unserer Gemeinde haben tolle „Mütter“ – Sie als Lister - und die Vahrenwalder Kirchengemeinde - und wir hoffen, dass sie bei Ihnen und Euch ein neues Zuhause finden.

In diesem Sinne wünsche ich uns schon in den nächsten Wochen und Monaten möglichst viele und gute Begegnungen. Bleiben Sie behütet!

Ihr Michael Schneider

Vorsitzender der Heilig-Geist-Kirchengemeinde

Unsere Veranstaltungen

Wöhlerstr. 13

Kantorei	donnerstags 20:00 Uhr Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49
Posaunenchor	freitags 20:00 Uhr Michael Rokahr, Tel. 05136/82 246
Kirchenband	dienstags 18:30 Uhr Ane Kristin Homer, 62 57 79 anekristinholmer@t-online.de
Meditation	Matthäuskirche 24.08., 19:00 - 20:30 Uhr St. Joseph-Kirche 03. & 17.08. / 07. & 21.09. 19:00 - 20:00 Uhr Michaela Gubert, Tel. 279 17 07
Runder Tisch gegen Rechts	30.08., 19:30 Uhr Christiane Bühne, christiane. buehne@lister-kirchen.de
Mitmachtänze	01.09., 15:30 Uhr Dörte Hennings, Tel. 27915 49 Helga Kuck, Tel. 66 60 29
Bibel im Dialog	3. Mittwoch im Monat 16:30 Uhr (nicht im Aug./Sept.) Pastor Marco Müller, Tel. 39 28 10
Seniorentreff	2. und 4. Donnerstag, 15:00 Uhr (nicht im Aug./Sept.) Elke Beutner-Rohloff, Tel. 271 60 16
Zukunft Leben	3. Dienstag im Monat, 19:15 Uhr (16.08.) Renate Frauendorf-Gieske Tel. 66 54 74 zukunft-leben@lister-kirchen.de

Sitzung des Kirchenvorstands

Mittwoch, 7. September – 19:30 Uhr
Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13

Seniorenbeirat

Anfang 2022 haben die Einwohnerinnen und Einwohner Hannovers ab 60 Jahre per Briefwahl 190 Delegierte gewählt. Die wählen wiederum aus ihrer Mitte den 13-köpfigen Seniorenbeirat.

Der Seniorenbeirat mit seinen Delegierten ist die offizielle, parteipolitisch und konfessionell neutrale Vertretung der Seniorinnen und Senioren in der Landeshauptstadt Hannover.

Er vertritt die Interessen der Seniorinnen und Senioren in beratender Funktion gegenüber den Ratsgremien, der Verwaltung und anderen Institutionen. Er hat ein Mitspracherecht in Fragen der Seniorenpolitik und ist Sprachrohr der älteren Menschen.

Bei der diesjährigen Wahl hat die Liste Diakonie und Ev. Kirche nach dem DGB die zweitmeisten Stimmen erhalten und stellt damit 34 der 190 Sitze sowie zwei Mitglieder des 13-köpfigen Beirats: Dr. Bernt Schulze und Klaus Helke.

In unserer Gemeinde vertritt folgender Delegierter die Interessen der Älteren und ist für Sie ansprechbar:
Jens-Peter Kruse, Tel. 66 17 60



Die Angebote sind unter Vorbehalt und abhängig von den gesetzlichen Verordnungen. Derzeit gibt es keine Zugangsbeschränkung für Gottesdienste und Konzerte. Es gelten FFP2-Maskenpflicht bis zum Platz und Einhaltung der Abstandsregeln.

Unsere Gottesdienste

August

- 07.08. 8. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr – Pastorin Koopmann
- 14.08. 9. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr – Pastorin Wolk
- 21.08. 10. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr – Pastorin Marx
- 26.08. Einschulungsgottesdienst(e)
18:00 Uhr – Pastorin Wolk/Team
- 28.08. 11. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr – Pastorin Wolk

Seniorenheim Domicil

16. September - 10:00 Uhr
Pastor Müller

Lange Nacht
der Kirchen
in Hannover

am Freitag
16. Sept. 2022
in die Nacht ab 18 Uhr

September

- 04.09. 12. Sonntag nach Trinitatis
(mit Abendmahl)
10:00 Uhr – Pastor Müller
- 11.09. 13. Sonntag nach Trinitatis
Festgottesdienst zur Eröffnung der
Vesperkriche
11:00 Uhr – Team
- 18.09. 14. Sonntag nach Trinitatis
Literaturgottesdienst (Hilde Domin)
15:00 Uhr – Pastorin Wolk/Harrie Müller-
Rothgenger
- 25.09. 15. Sonntag nach Trinitatis
Festgottesdienst zum Abschluss der
Vesperkirche
11:00 Uhr – Team

Spenden

Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-
Kirchengemeinde
IBAN: DE16 5206 0410 7001 0526 08
BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck Gemeindespenden
526-63-SPEN

(ggf. weitere Angaben zum Spendenzweck, z.B. Kir-
chenmusik, KITA, Gemeindebrief...)

Verwendungszweck Lister-Kirchen-Stiftung
925-82-ZUST Lister-Kirchen-Stiftung
(Ihre Spende geht in das Grundstockvermögen der
Stiftung.)

925-63-SPEN Lister-Kirchen-Stiftung
(Ihre Spende kann sofort gemäß der Stiftungssatzung
verwendet werden.)

KITA Förderverein JoMa e.V.

IBAN: DE36 2519 0001 0793 7482 00

BIC: VOHADE2HXXXHannoversche Volksbank eG